

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Schulsport am 10.03.2026

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	20:45 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Maicher
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 27.01.2026	0332/26
5.	Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates	
5.1.	Schulartänderung der Grund- und Regelschule "Thomas Mann" (GS 2 und RS 1) in eine Gemeinschaftsschule BE: Leiter des Amtes für Bildung hinzugezogen: Schulleitungen, Kreiselternvertretung, Schulelternsprecher	2932/25

- | | | |
|----------|---|----------------|
| 5.2. | Schulartänderung der Grund- und Regelschule an der Gertraue (GS 28 und RS 23) in eine Gemeinschaftsschule
BE: Leiter des Amtes für Bildung
hinzugezogen: Schulleitungen, Kreiselternvertretung, Schulelternsprecher | 2933/25 |
| 5.3. | Umsetzung des Beschlusses 0211/17 Schulartänderung der Hochheimer Grundschule Steigerblick und der Regelschule Steigerblick in eine Thüringer Gemeinschaftsschule nach § 6a Abs. 3 ThürSchulG
BE: Ortsteilbürgermeister Hochheim
hinzugezogen: Schulleitung, Kreiselternvertretung, Schulelternsprecher | 0264/26 |
| 5.3.1. | Antrag der Fraktionen Die Linke und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0264/26 - Umsetzung des Beschlusses 0211/17 Schulartänderung der Hochheimer Grundschule Steigerblick und der Regelschule Steigerblick in eine Thüringer Gemeinschaftsschule (..) | 0575/26 |
| 5.3.1.1. | Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 0575/26 - Antrag der Fraktionen Die Linke und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur DS 0264/26 - Umsetzung des Beschlusses 0211/17 Schulartänderung der Hochheimer Grundschule Steigerblick und der Regelschule | 0577/26 |
| 5.3.2. | Antrag des Ortsteilbürgermeisters Hochheim zur Drucksache 0264/26 - Umsetzung des Beschlusses 0211/17 Schulartänderung der Hochheimer Grundschule Steigerblick und der Regelschule Steigerblick in eine Thüringer Gemeinschaftsschule (...) | 0576/26 |
| 5.4. | Digitalpakt 2.0. konsequent umsetzen – WLAN für jede Erfurter Schule
BE: Vertreter der Fraktion CDU
hinzugezogen: Vertreter des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend | 0418/26 |

6. Informationen
- 6.1. Mündliche Informationen
- 6.1.1. Anmeldezahlen und Auslastungen an der Erfurter Grundschulen **0531/26**
BE: Fraktion CDU, Herr Hose
hinzugezogen:
Vertreter des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend
- 6.2. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil **Drucksachen-
Nummer**

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Maicher, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Schulsportes. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte die Gäste. Zu Beginn der Sitzung waren elf stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

2.1.

Zusätzlich aufgenommen werden sollen:

- Drucksache 0575/26 - Antrag der Fraktionen Die Linke und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0264/26 - Umsetzung des Beschlusses 0211/17 Schulartänderung der Hochheimer Grundschule Steigerblick und der Regelschule Steigerblick in eine Thüringer Gemeinschaftsschule (..)

Der Ausschussvorsitzende, Herr Maicher, bat mit Verweis auf die einfache Mehrheit um das Votum zur Aufnahme in die Tagesordnung des Ausschusses für Bildung und Schulsport:

bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

Somit erfolgte die Aufnahme in die Tagesordnung, siehe Tagesordnungspunkt 5.3.1.

- Drucksache 0577/26 - Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 0575/26 - Antrag der Fraktionen Die Linke und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur DS 0264/26 - Umsetzung des

Beschlusses 0211/17 Schulartänderung der Hochheimer Grundschule Steigerblick und der Regelschule

Der Ausschussvorsitzende bat mit Verweis auf die einfache Mehrheit um das Votum zur Aufnahme in die Tagesordnung des Ausschusses für Bildung und Schulsport:

bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

Somit erfolgte die Aufnahme in die Tagesordnung, siehe Tagesordnungspunkt 5.3.1.1.

- Drucksache 0576/26 - Antrag des Ortsteilbürgermeisters Hochheim zur Drucksache 0264/26 - Umsetzung des Beschlusses 0211/17 Schulartänderung der Hochheimer Grundschule Steigerblick und der Regelschule Steigerblick in eine Thüringer Gemeinschaftsschule (...)

Der Ausschussvorsitzende bat mit Verweis auf die einfache Mehrheit um das Votum zur Aufnahme in die Tagesordnung des Ausschusses für Bildung und Schulsport:

bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

Somit erfolgte die Aufnahme in die Tagesordnung, siehe Tagesordnungspunkt 5.3.2.

- Drucksache 0531/26 - Anmeldezahlen und Auslastungen an der Erfurter Grundschulen
BE: Fraktion CDU, Herr Hose

Der Ausschussvorsitzende bat mit Verweis auf die einfache Mehrheit um das Votum zur Aufnahme in die Tagesordnung des Ausschusses für Bildung und Schulsport:

bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

Somit erfolgte die Aufnahme in die Tagesordnung, siehe Tagesordnungspunkt 6.1.1.

2.2.

Herr Hose, Fraktion CDU, schlug vor, die Tagesordnungspunkte in nachfolgender Reihenfolge in Anwesenheit der Gäste vorzuziehen: 5.3., 5.1., 5.2. und 6.1.1.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Der Ausschussvorsitzende beantragte für alle geladenen Gäste zu o. g. Tagesordnungspunkten das Rederecht und stellte dies zur Abstimmung:

bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

2.3.

Da der Ausschussvorsitzende keine weiteren Anträge zur Tagesordnung feststellen konnte, bat er um das Votum zur geänderten Tagesordnung:

bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

3. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten stellte der Ausschussvorsitzende, Herr Maicher, nicht fest.

4. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 27.01.2026 0332/26

Wortmeldungen stellte der Ausschussvorsitzende, Herr Maicher, keine fest. Er bat um das Votum zur vorliegenden Drucksache.

genehmigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

5. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

5.1. Schulartänderung der Grund- und Regelschule "Thomas Mann" (GS 2 und RS 1) in eine Gemeinschaftsschule 2932/25 BE: Leiter des Amtes für Bildung hinzugezogen: Schulleitungen, Kreiselternvertretung, Schulelternsprecher

siehe Tagesordnungspunkt 2., Änderungen zur Tagesordnungspunkt

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 5.3. vom Ausschussvorsitzenden, Herrn Maicher, in Anwesenheit der Gäste zur Beratung aufgerufen.

Alle Ortsteilräte haben die Drucksache 2932/25 vorberaten und bestätigt. Von den Ortsteilräten Moskauer Platz, Dittelstedt, Marbach, Salomonsborn, Vieselbach, Niedernissa, Roter Berg, Rieth, Linderbach, Alach, Stotternheim, Büßleben, Tiefthal, Bindersleben, Gispersleben, Möbisburg-Rhoda und Hochheim erfolgte kein Votum.

Herr Hose, Fraktion CDU, verwies in seinen Ausführungen auf die in den letzten Jahren zu erkennenden Probleme bei den Schulartänderungen der Grund- und Regelschulen in eine Thüringer Gemeinschaftsschule. Die heute vorliegenden Drucksachen seien aus seiner Sicht dafür beispielhaft. Er wisse von Thüringer Gemeinschaftsschulen, wo heute noch Jahre nach der Schulartänderung kein respektvolles Miteinander vom Grundschulbereich und Mittel-/Oberstufe gäbe. Er sprach sich für eine vielfältige Bildungslandschaft aus und deshalb auch eine Regelschule eine Berechtigung haben muss. Er bedauerte, dass es in Erfurt nur noch dann eine Regelschule gäbe. Weiterhin erinnerte er an die Grundidee von Thüringen Gemeinschaftsschulen, welche aber nicht unter Zwang gebildet werden sollten. Er kritisierte mit seinen weiteren Äußerungen das Verfahren und forderte die Fraktionen auf, sich gemeinsam damit auseinander zu setzen. Er bedankte sich bei allen, die mutig waren,

den Zwang zu benennen und bat die Ideologie aus dem Prozess herauszunehmen. Er wünsche sich ein Prozess der Schulnetzplanung in großer Gemeinschaft. Weiter kündigte er an, dass die Fraktion CDU sich bei der Abstimmung enthalten werde.

Die Schulleiterin der Staatlichen Regelschule 1, Thomas-Mann-Schule, schilderte in kurzen Worten die einjährige Konzepterstellung, welches zur Gemeinschaftsschule führen sollte, die zu Beginn herrschende Skepsis der Jahrgangsmischung und die zusammenfassend harmonische Zusammenarbeit mit der Schulleiterin der Staatlichen Grundschule 2, Thomas-Mann-Schule, und dass man schon nach dem Konzept Gemeinschaftsschule handeln würde. Sie verwies weiter auf die Diskussionen in der Schulkonferenz.

Die derzeitige Schulleiterin der Staatlichen Grundschule 2, Thomas-Mann-Schule, informierte über den Findungsprozess. Die späteren Diskussionen seien unglaublich. Man arbeite im Austausch.

Herr Hose bedankte sich für die Ausführungen. Im Resümee habe man sich gemeinsam auf den Weg gemacht. Aber der Stadtrat sollte die Hintergründe, die zum gemeinsamen Weg führte erfahren, damit später nicht ein Vorwurf entstehen kann, warum wurde eher nichts mitgeteilt. Er bat um Verständnis für den Stadtrat.

Darauf eingehend schilderte die Schulleiterin der Staatlichen Regelschule 1, Thomas-Mann-Schule, den Prozess von den ersten Gesprächen im Schuljahr 2023/24 bis zum Zusammenwachsen beider Schulformen.

Herr Mroß, Fraktion SPD & PIRATEN, bedankte sich bei beiden Schulleiterinnen für die vermittelten Eindrücke und den Begleitungswechsel der Schulformen und stellte unterschiedliche Interessen fest.

Herr Dr. Kachel, Fraktion Die Linke, unterstrich u. a. das ideologisch aufgeladene Thema und das Thüringer Schulgesetz.

Eine Beratungslehrerin schilderte ihre persönlichen Erfahrungen bei der Konzepterstellung, den geführten Gesprächen, dem Auslaufen der Schulformen, aber auch die Auswirkungen auf ihre persönliche Laufbahn. Weiter schilderte sie die schwierige Zusammenarbeit und das vorsichtige Annähern, aber auch die Frustration des Kollegiums und die daraus folgenden Versetzungsanträge.

Der Referent Thüringer Gemeinschaftsschulen des Staatlichen Schulamtes Mittelthüringen könne aus seiner Sicht, dass gesagte nicht widerlegen, da er ein anderes Referat vertritt. Die vorgeworfene Beeinflussung des Staatlichen Schulamtes Mittelthüringen wies er aber zurück.

In der sich anschließenden Diskussion zur Sicht der Eltern, zu den unterschiedlichen Umfrageergebnissen, zur Beeinflussung von außen, zum Vermeiden der Mischung beider vorliegender Drucksachen, zur schwierigen Bewertung, zu arbeitsrechtlichen Lokmitteln und Konsequenzen, zur Betroffenheit, zur fehlenden Entscheidungsmöglichkeit, zur fehlenden demokratischen Entscheidung, zum Nachdenken, zur Terminüberschneidung Beschlussfas-

sung im Stadtrat 18.03. und den Anmeldezeiten vom 16.-21.03., zu den Schularten, zu der Infragestellung der Arbeitsweise, zum Kindeswohl, zum möglichen Vertagen der Drucksache, zu den Vorwürfen an das Staatliche Schulamt Mittelthüringen, zur sicheren Beschulung, zum gültigen Thüringer Schulgesetz, zu den Aufgaben des Staatlichen Schulamtes Mittelthüringen, zu der möglichen Befassung der Aufsichtsbehörde sowie zu den Erfahrungen bei der Bildung der Staatlichen Gemeinschaftsschule 6 Erfurt; Staatliche Gemeinschaftsschule "Steigerblick" beteiligten sich teilweise mehrmals die Vertreter der Kreiselternvertretung, die stellv. Schulleiterin der Staatlichen Grundschule 28; Grundschule an der Geraaue, Frau Morgenroth, Fraktion Mehrwertstadt, Herr Hose, der Vorsitzende der Landeselternvertretung, der Schulreferent Regelschule im Staatlichen Schulamt Mittelthüringen, Herr Dr. Kachel, Herr Dr. Ungewiß, Leiter des Amtes für Bildung, Herr Mroß sowie Herr Städter, Fraktion SPD & PIRATEN.

Im Diskussionsverlauf schlug Herr Hose vor, dass der Ausschuss für Bildung und Schulsport heute kein Votum abgeben sollte.

Der Ausschussvorsitzende rief zur Abstimmung nachfolgende Anträge auf:

1.

Antrag von Herrn Hose kein Votum abzugeben.

Dagegen sprach sich Herr Mroß aus.

abgelehnt Ja 3 Nein 6 Enthaltung 1 Befangen 0.

Somit wurde der Antrag abgelehnt.

2. Drucksache 2932/25, mit der Maßgabe der noch notwendigen Stellungnahme des Kollegiums bis zur Stadtratssitzung.

bestätigt Ja 6 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

5.2.	Schulartänderung der Grund- und Regelschule an der Geraaue (GS 28 und RS 23) in eine Gemeinschaftsschule BE: Leiter des Amtes für Bildung hinzugezogen: Schulleitungen, Kreiselternvertretung, Schulelternsprecher	2933/25
------	--	---------

siehe Tagesordnungspunkt 2., Änderungen zur Tagesordnungspunkt

Der Ausschussvorsitzende, Herr Maicher, rief den Tagesordnungspunkt nach dem Tagesordnungspunkt 5.1. in Anwesenheit der Gäste zur Beratung auf. Über die Befangenheit von Herrn Klaus, sachkundiger Bürger, wurde informiert, er wird an der Beratung nicht teilnehmen.

Alle Ortsteilräte haben die Drucksache 2933/25 vorberaten und bestätigt. Von den Ortsteilräten Dittelstedt, Marbach, Roter Berg, Vieselbach, Niedernissa, Salomonsborn, Alach,

Rieth, Linderbach, Stotternheim, Büßleben, Tiefthal, Bindersleben, Gispersleben, Möbisburg-Rhoda sowie, Hochheim erfolgte kein Votum.

Bezugnehmend auf die vorherige Diskussion hinterfragte Herr Hose, Fraktion CDU, die Freiwilligkeit der Schulartänderung und die Stimmungslage beider Schulen.

Der Elternsprecher der Staatlichen Regelschule 23, Regelschule an der Geraaue, führte u. a. aus, dass in der Schulkonferenz es harmonisch und eine einstimmige Zustimmung erfolgte. Die Fragen seien beantwortet worden. So ein kontroverses Stimmungsbild habe er nicht mitzuteilen, so er resümierend.

Die stellv. Schulleiterin der Staatlichen Regelschule 23, Regelschule an der Geraaue, bedankte sich für alle vorherigen Beiträge und bei dem Leiter des Amtes für Bildung. Sie machte u. a. Ausführungen zu Historie, zur Schulkonferenz, zum angestrebten Wechsel, zur Konzepterstellung, zum Wandel der Gesellschaft und der Bildungslandschaft sowie zu den damit auch verbundenen Stolpersteinen.

Nach den weiteren Ausführungen von Herrn Hose bat er um Äußerungen der Staatlichen Grundschule 28, Grundschule an der Geraaue. Er schlug des Weiteren vor, dass der Ausschuss kein Votum abgeben sollte und begründete dies.

Über die Abwesenheit der Schulleiterin der Staatlichen Grundschule 28, Grundschule an der Geraaue, wegen Krankheit, wurden die Anwesenden informiert.

Die Vertreter der Staatlichen Grundschule 28, Grundschule an der Geraaue, informierten über ihre Sichtweisen zum vorliegenden Ergebnis und das damit verbundene Betriebsklima.

Herr Hose bedankte sich für die Offenheit.

Die Vertreter der Kreiselternvertretung nutzten die Gelegenheit ihre Erfahrungen und ihre Eindrücke den Ausschussmitgliedern darzulegen.

Der Referent Thüringer Gemeinschaftsschulen des Staatlichen Schulamtes Mittelthüringen widersprach den vorherigen Behauptungen und ging auf die erfolgte Stellenausschreibung und das daraus folgende Prozedere ein.

Nachfolgende Diskussionsschwerpunkte von der Kreiselternvertretung, Herrn Dr. Kachel, Fraktion Die Linke, der Beratungslehrerin, Herrn Mroß, Fraktion SPD & PIRATEN, der stellv. Schulleiterin der Staatlichen Regelschule 23, Regelschule an der Geraaue, Herrn Städter, Fraktion SPD & PIRATEN, den Vertretern des Staatlichen Schulamtes Mittelthüringen sowie Herrn Hose waren u. a. die Stimmung des Kollegiums, der Lehrermangel, die Personalsituation, die festzustellende fehlende Wertschätzung und Anerkennung der Leistungen der Staatlichen Grundschulen (Schulleitung/Kollegium/Elternvertretung/Kreiselternvertretung), die schwierige Situation, die unterschiedlichen Sichtweisen, das Kindeswohl sowie die allgemeine Bildungslandschaft.

Der Ausschussvorsitzende bedankte sich für den Austausch beider Seiten und merkte an, dass auch am mehrmals positiv genannten Beispiel Jena, es auch nicht alles Gold sei, was glänzt. Sein Appell, gemeinsam dies zu bewältigen und Gräben zu schließen und aktiv mitzuwirken, wurde zur Kenntnis genommen.

Der Ausschussvorsitzende rief zur Abstimmung nachfolgende Anträge auf:

1.

Antrag von Herrn Hose kein Votum abzugeben

Herr Mroß sprach sich gegen diesen Antrag aus.

abgelehnt Ja 1 Nein 4 Enthaltung 4 Befangen 0

2.

Drucksache 2933/25 mit der Maßgabe der noch notwendigen Stellungnahme des Kollegiums bis zur Stadtratssitzung

bestätigt Ja 3 Nein 0 Enthaltung 6 Befangen 0.

- 5.3. **Umsetzung des Beschlusses 0211/17 Schulartänderung 0264/26**
 der Hochheimer Grundschule Steigerblick und der Regel-
 schule Steigerblick in eine Thüringer Gemeinschaftsschule
 nach § 6a Abs. 3 ThürSchulG
 BE: Ortsteilbürgermeister Hochheim
 hinzugezogen: Schulleitung, Kreiselternvertretung,
 Schulelternsprecher

siehe Tagesordnungspunkt 2., Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Maicher, rief zur gemeinsamen Beratung der Tagesordnungspunkt 5.3, 5.3.1., 5.3.1.1 und 5.3.2. nach dem Tagesordnungspunkt 4. auf.

Nach einem geschichtlichen Abriss zum Hintergrund der Drucksache dankte der Ortsteilbürgermeister Hochheim, Herr Peschke, den Fraktionen und sprach sich für eine weitere Kompromissfindung aus. Die Stellungnahme der Verwaltung sei unrealistisch, so er weiter. Er verwies auf die am Vortag stattgefundene Zusammenkunft mit allen Fraktionen. Man brauche eine realistische Planung und bat um Abstimmung in Fassung der Änderungsanträge.

Der Schulleiter der Staatlichen Gemeinschaftsschule 6 Erfurt, Staatliche Gemeinschaftsschule „Steigerblick“ Hochheim, legte die Sichtweise der Schule seit der Bildung der Gemeinschaftsschule ab 2017 dar, einschließlich der damit zusammenhängenden Änderungen. Er unterstrich die Notwendigkeit der zeitnahen Umsetzung der noch fehlenden Bauabschnitte.

In der anschließenden Diskussion zu den vorliegenden Anträgen der Fraktionen, den noch fehlenden Stellungnahmen der kurzfristig eingereichten Änderungsanträge, den bisherigen Hindernissen, den finanziellen Mitteln, den Entscheidungen des Stadtrates, den regelmäßigen Prioritätenänderungen, den unterschiedlich bewerteten Umgang mit der derzeitigen Sporthalle, der seit 9 Jahren fehlende Umsetzung des Stadtratsbeschlusses, den noch zu modifizierenden Anträgen der Fraktionen, den unterschiedlichen Wahrnehmungen, den widersprechenden Anträgen der Fraktionen, den fehlenden regelmäßigen Berichterstattungen im zuständigen Ausschuss zur Umsetzung des Schulsanierungsprogrammes, der Historie, der Variantenuntersuchung, der Notwendigkeit einer Zweifeld- oder Dreifeldsporthalle, zum Schulsport sowie zum Widerstand beim Abriss der Sporthalle, beteiligten sich teilweise mehrmals Frau Stange, Fraktion Die Linke, Herr Dr. Ungewiß, Leiter des Amtes für Bildung, Herr Bärwolff, Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt, Herr Peschke, Herr Mroß, Fraktion SPD & PIRATEN, sowie Herr Städter, Fraktion SPD & PIRATEN.

Frau Stange schlug im Ergebnis der vorherigen Diskussion eine fünfminütige Pause zwecks notwendiger Gespräche mit den Fraktionen aus. Die für den Stadtrat angekündigte Demonstration vor der Stadtratssitzung sei mit einer heutigen Einigung nicht notwendig, so sie schlussfolgernd.

Herr Hose sprach sich gegen eine Pause aus. Wegen der Kurzfristigkeit der Anträge liegen keine Stellungnahmen der Verwaltung heute vor. Es gäbe noch kein Geld und auch hier gelte, Gründlichkeit geht vor Schnelligkeit, so er abschließend.

Der Ausschussvorsitzende stellte den Antrag zur fünfminütigen Pause zur Abstimmung:
bestätigt Ja 7 Nein 3 Enthaltung 2 Befangen 0.

Im Anschluss an die von 17:48 Uhr bis 17:57 Uhr durchgeführte Pause verlas der Ausschussvorsitzende den gefundenen Kompromissvorschlag der einreichenden Fraktionen.

Miteinreicher des Kompromissvorschlages sei auch er, so Herr Peschke.¹

Herr Hose kritisierte das Verfahren und bat die Verwaltung um eine Stellungnahme zum vorgetragenen Kompromissvorschlag.

Der Beigeordnete für Bau, Verkehr und Umwelt versprach eine Stellungnahme bis zur Stadtratssitzung am 18.03.2026.

Herr Hose äußerte weiter seine Bedenken und sprach sich gegen eine heutige Abstimmung aus.

¹ Redaktionelle Anmerkung:

Drucksache 0643/26 - Antrag des OTB Hochheim und der Fraktionen SPD & PIRATEN, Die Linke und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 0264/26 - Umsetzung des Beschlusses 0211/17 Schularänderung (..) nach § 6a Abs. 3 ThürSchulG

Da der Kompromissvorschlag auch die Zustimmung des Einreichers erfahren hat, sollte heute im Fachausschuss eine Abstimmung erfolgen, so die Gegenrede von Frau Stange. Dies sei auch ein Signal nach außen.

Im Ergebnis der heutigen Debatte gäbe es zwischen den Antragstellern keine Widersprüche, so Herr Mroß. Die Verwaltung würde nun prüfen und in der noch vorzulegenden Stellungnahme auf Fehler oder auf den notwendigen Anpassungsbedarf hinweisen.

Bezugnehmend auf den Beschluss 1484/24² und den noch notwendigen Diskussions- und Änderungsbedarf brachte Herr Hose seine Hoffnung in Richtung Stadtratssitzung zum Ausdruck.

Der Ausschussvorsitzende rief die nach der Pause vorgetragene modifizierte Drucksache 0576/26, zur Abstimmung auf:

„01

Der Stadtrat bekennt sich nach wie vor vollumfänglich zum Beschluss 0211/17 in Verbindung mit DS 1484/24.

02

Der Stadtrat fordert die Verwaltung auf, den Plan zum Bau der Zweifelderhalle voranzutreiben.

Die Idee einer Dreifelderhalle wird nicht weiterverfolgt. Die für eine Dreifelderhalle im Investitionsprogramm zur HH St. 26000.94005 eingestellten Mittel werden für den Bau der Zweifelderhalle genutzt.

03

Die im Vermögenshaushalt zur HH St. 26000.94005 für das Haushaltsjahr 2026 eingestellten Mittel in Höhe von 100.000 EUR und die für das Haushaltsjahr 2027 eingestellten Mittel in Höhe von 500.000 EUR können sowohl für die Planung des 3. Bauabschnittes (Neubau 24 Funktionsräume) als auch zur Planung der Zweifelderhalle verwendet werden.

04

Sollten sich aus den o.g. Punkten weitere Kosten, insbesondere Investitionskosten, ergeben, sollen diese im Rahmen der Erstellung des Nachtragshaushaltes, spätestens jedoch bei der Planung des Haushaltes 2028, berücksichtigt werden.“

bestätigt mit o. g. Änderungen Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0.

² Redaktionelle Anmerkung:
Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr vom 23.01.2025, Neubau Schulsporthalle für die GEM 6 in Hochheim

- 5.3.1. **Antrag der Fraktionen Die Linke und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0264/26 - Umsetzung des Beschlusses 0211/17 Schulartänderung der Hochheimer Grundschule Steigerblick und der Regelschule Steigerblick in eine Thüringer Gemeinschaftsschule (..)** **0575/26**

siehe Tagesordnungspunkt 5.3.

kein Votum

- 5.3.1.1. **Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 0575/26 - Antrag der Fraktionen Die Linke und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur DS 0264/26 - Umsetzung des Beschlusses 0211/17 Schulartänderung der Hochheimer Grundschule Steigerblick und der Regelschule** **0577/26**

siehe Tagesordnungspunkt 5.3.

kein Votum

- 5.3.2. **Antrag des Ortsteilbürgermeisters Hocheim zur Drucksache 0264/26 - Umsetzung des Beschlusses 0211/17 Schulartänderung der Hochheimer Grundschule Steigerblick und der Regelschule Steigerblick in eine Thüringer Gemeinschaftsschule (...)** **0576/26**

siehe Tagesordnungspunkt 5.3.

bestätigt mit Änderungen Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

- 5.4. **Digitalpakt 2.0. konsequent umsetzen – WLAN für jede Erfurter Schule** **0418/26**
BE: Vertreter der Fraktion CDU
hinzugezogen: Vertreter des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend

siehe Tagesordnungspunkt 2., Änderungen zur Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt wurde vom Ausschussvorsitzenden, Herrn Maicher, nach dem Tagesordnungspunkt 6.1.1. aufgerufen.

Herr Hose, Fraktion CDU, ging auf die vorliegende Drucksache 0418/26 ein und hinterfragte die fehlende Stellungnahme der Verwaltung.

Der Beigeordnete für Bau, Verkehr und Umwelt, Herr Bärwolff, entschuldigte sich für die fehlende Stellungnahme. Er verwies in seinen Ausführungen auf die Staatliche Grundschule 25, Astrid-Lindgren-Schule, sowie die Staatliche Gemeinschaftsschule 9, „Am Hirnzigenpark“. Er versprach eine Stellungnahme bis zur Stadtratssitzung.

Der Referent des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend informierte über den noch verwaltungsinternen Abstimmungsbedarf.

Herr Mroß, Fraktion SPD & PIRATEN, bat im Beschlusspunkt 03 noch die Jahreszahl 2026 aufzunehmen.³

Wegen der fehlenden Stellungnahme der Verwaltung schlug Herr Hose dem Ausschuss vor, heute kein Votum abzugeben und die Stellungnahme abzuwarten.

Nach weiteren Ausführungen von Herrn Hose, Herrn Maicher, Herrn Bärwolff, Herrn Städter, Fraktion SPD & PIRATEN, sowie Herrn Mroß zu den Hintergründen der Drucksache, zur Perspektive, zur Sinnhaftigkeit der vorliegenden Drucksache, zur Finanzierung, zur Schulsanierung allgemein und den besonderen Herausforderungen stellte der Ausschussvorsitzende keinen weiteren Redebedarf fest.

Er rief den Antrag von Herrn Hose, kein Votum abzugeben, wegen fehlender Stellungnahme, zur Abstimmung:

bestätigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0.

kein Votum

6. Informationen

6.1. Mündliche Informationen

³ Redaktionelle Anmerkung:

„03

Das Konzept ist dem Ausschuss für Bildung und Schulsport im dritten Quartal **2026** vorzulegen und dort ausführlich vorzustellen.“

**6.1.1. Anmeldezahlen und Auslastungen an der Erfurter Grund- 0531/26
schulen
BE: Fraktion CDU, Herr Hose
hinzugezogen:
Vertreter des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend**

siehe Tagesordnungspunkt 2., Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Maicher, rief den Tagesordnungspunkt nach dem Tagesordnungspunkt 5.3. auf.

Herr Hose, Fraktion CDU, bat um die Anwesenheit eines Vertreters des Staatlichen Schulamtes Mittelthüringen.

Der Leiter des Amtes für Bildung, Herr Dr. Ungewiß, informierte über die Angaben, welche er vom Staatlichen Schulamtes Mittelthüringen auf Bitte erhalten hat und verwies dabei auf die Zuständigkeit des Staatlichen Schulamtes Mittelthüringen.

Herr Hose bedankte sich für die Ausführungen und bat um eine schriftliche Beantwortung und in Zukunft um eine regelmäßige Übermittlung einer entsprechenden Zuarbeit.

Der Referent Thüringer Gemeinschaftsschulen des Staatlichen Schulamtes Mittelthüringen verwies in seinen Ausführungen auf den Zeitplan und das Prozedere des Anmeldeverfahrens.

Der Kreiselternvertreter informierte über seinen Kenntnisstand, dass 18 Kinder noch keinen Schulplatz hätten.

Der Referent Thüringer Gemeinschaftsschulen des Staatlichen Schulamtes Mittelthüringen versicherte, dass alle Grundschulkinder einen Schulplatz erhalten werden.

Drucksache 0620/26	Bezugnehmend auf die mündliche Information vom 10.03.2026, Drucksache 0531/26, Anmeldezahlen und Auslastungen an der Erfurter Grundschulen, bat der Ausschuss für Bildung und Schulsport um eine regelmäßige jährliche Information, ob alle schulpflichtigen Kinder in Erfurt für das kommende Schuljahr einen Grundschulplatz erhalten haben und welche Grundschulen für das kommende Schuljahr überbucht sind. T.: 16.06.2026, Juni 2027, Juni 2028 V.: Vertreter des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend/Staatliche Schulamt Mittelthüringen
-------------------------------	--

zur Kenntnis genommen

6.2. Sonstige Informationen

Sonstige Informationen gab es keine.

gez. Maicher
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in